

# Schülerfirma "Metallverarbeitung"

## PRAKTISCHES ARBEITEN DER SCHÜLER/-INNEN IN DER RIXDORFER SCHMIEDE

**Wir wollen** konzentrationsschwachen und verhaltensauffälligen Schüler/-innen die Verbindung zwischen der Arbeit in einer Firma und schulischem Lernen nahelegen. Das Lernen in einer Schülerfirma fördert das Verständnis über den wirtschaftlichen Gesamtprozess einer Firma und das Grundwissen über die Sicherheit am Arbeitsplatz.

**Wir bieten** Schüler/-innen der 10. Klasse die Möglichkeit, außerhalb des pädagogischen „Schonraumes Schule“ einmal wöchentlich in der Rixdorfer Schmiede erste praktische Erfahrungen im Berufsfeld „Metallverarbeitung“ zu sammeln.



### Projektvorstellung 2015



Ein Schwerpunkt in den oberen Klassenstufen liegt darin, den Schüler/-innen durch einen erhöhten Praxisanteil bereits im Vorfeld der beruflichen Ausbildung Einsichten zu vermitteln, die für ihr Arbeitsleben nach der Schule von wesentlicher Bedeutung sind.



### Schmiedetechnische Fähigkeiten erwerben

Der Umgang mit technischen Vorgängen ist ein wesentlicher Teil des Lernens in der Schülerfirma „Rixdorfer Schmiede“. In Auseinandersetzung mit den Anforderungen, die die Handhabung und Beherrschung der Technik an sie stellt, wird latente Technikfreundlichkeit überwunden und die Jugendlichen erfahren, selbst etwas zu bewirken, indem sie Produkte herstellen.



**Projektträger:**  
Förderverein der Adolf-Reichwein-Schule zu Berlin Neukölln e.V.

**Kontakt:**  
Sonnenallee 188, 12059 Berlin  
[www.adolf-reichwein-schule.com](http://www.adolf-reichwein-schule.com)

**Projektmittel aus dem Programm „Soziale Stadt“:**  
Für die Jahre 2015 bis 2017 insgesamt ca. 23.000 Euro